

hin und weg

Das Magazin des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar

Nr. 52
Winter 2015
www.vrn.de

Zu
gewinnen:
Einkaufsgutschein
für Engelhorn
im Wert
von 400 Euro!

SCHAUSTELLERFAMILIE RICK

WO ANDERE FEIERN

DIESELNETZ SÜDWEST

**PREMIERE IN
ROT-WEISS**

AUSFLUGSZIEL WALLDÜRN

**KRAFT SCHÖPFEN
IM ODENWALD**

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



Noch kein Geschenk für die Eltern? Schenken Sie 365 Tage Mobilität.

**Die Karte ab 60
zu Weihnachten!**
Bestellen Sie die Karte ab 60
bis spätestens 19.12.2015
unter www.vrn.de



VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Einfach ankommen.



6 **Wo andere feiern**

Die Schaustellerfamilie Rick-Kaiser arbeitet dort, wo sich andere amüsieren: auf Volksfesten in der gesamten Rhein-Neckar-Region. Den Mannheimer Märchenwald haben sie sogar selbst erfunden.

- 8 **Kurz erläutert Weihnachtsmärkte in Zahlen**
- 9 **Service Die schönsten Weihnachtsmärkte der Region**

- 4 **Wohin geht's? Unterwegs mit Joachim Wassermann**

- 5 **Leserfrage Wie funktionieren Ruftaxen?**

- 10 **Ausflugsziel Walldürn im Odenwald**

- 12 **Veranstaltungstipps für Dezember bis Februar**

- 16 **Nachrichten Aktuell & interessant**

- 18 **Dieselnetz Südwest Premiere für die neuen Züge**

- 20 **DB Regio Modernisierte S-Bahnen und neue Ticket-App**

- 21 **Rätsel 400-Euro-Gutschein für Engelhorn gewinnen**

- 22 **Abgefahren**

- 23 **Impressum**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manchmal geht es schneller als erhofft: In der Herbstausgabe hatten wir gewarnt, dass Erhalt und Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf der Kippe stehen. Lange einigten sich Bund und Länder nicht auf eine ausreichende Fortführung der sogenannten Regionalisierungsmittel. Das sind Zahlungen des Bundes an die Länder, die den S-Bahnen, Nahverkehrszügen und Bussen im ÖPNV zugutekommen. Sie sind notwendig, weil die Erlöse aus den Fahrkartenverkäufen bei Weitem nicht ausreichen, um die Kosten im ÖPNV zu decken. Jetzt können wir aufatmen: Bund und Länder haben sich auf eine verlässliche Finanzierung bis 2031 geeinigt. Darüber hinaus vereinbarten sie, dass die Länder vom Bund auch über 2019 hinaus Zuschüsse für große und teure Infrastrukturmaßnahmen wie den Bau von S-Bahn-Strecken erhalten können. Eine gute Nachricht für uns, da wir gerade die zweite Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar umsetzen. Für Euphorie ist es jedoch zu früh. Denn jetzt beginnt der Verteilkampf unter den Ländern. So kann leider noch keine Entwarnung gegeben werden; welche Mittel Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz im VRN künftig zufallen, bleibt zu verhandeln. Wir können allerdings feststellen: Das Schreckgespenst massiver Leistungskürzungen ist erst einmal vertrieben. Eine frohe Botschaft – pünktlich zu Weihnachten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre von HIN UND WEG.

Volkhard Malik und Rüdiger Schmidt,
Geschäftsführer VRN

Drei Haltestellen mit

Jörgim Wesselmann
aus Hamm am Rhein/Rheinstädten



Ich bin gerade auf dem Weg nach Hamm a. Rhein. Dort werde ich Zwischenkunden essen. Diese Strecke fahre ich zum ersten Mal häufig nur gelegentlich jeden Tag, weil ich Pendler bin.

Die Zeit vertreibe ich mir normalerweise mit Lesen Musik hören Nachdenken Gesprächen mit den Mitreisenden nichts davon, sondern mit und Seinen auf dem J-PAD (Sprache)

Könnten meine Mitreisenden einen Blick in meine Tasche(n) werfen, finden Sie heute nichts besonderes, Dinge die mir persönlich wichtig sind. Dafür fehlt etwas, das ich sonst immer dabei habe, nämlich

Ich arbeite arbeite nicht studiere gehe zur Schule, und zwar auf eine Bank im Personalwesen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit - Lesen + Verreisen :)

Würde mir jemand eine Reise meiner Wahl finanzieren, ginge die nach Brasilien. Ich will dorthin reisen, weil ich den Jesus auf dem Berg sehen will. Mein Lieblingsziel für einen Wochenendausflug ist hingegen die Ortenau, denn dort kann man gut essen + wandern.

Diese drei Dinge würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:

1. da reichen 3 Dinge nicht :)
2.
3.

Jetzt muss ich los. Wo ich herkomme, sagt man zum Abschied „Tschüss :)

Wie funktionieren Ruftaxen?

In ländlichen Gebieten nutzen außerhalb der Stoßzeiten wenige Menschen den öffentlichen Nahverkehr. Damit trotzdem ein günstiges Beförderungsangebot für alle besteht, können sich Fahrgäste ein Ruftaxi bestellen.



Was ist ein Ruftaxi?

Ruftaxen ersetzen dort Busse, wo ein wirtschaftlicher Betrieb eines regelmäßigen Angebots nicht möglich ist. Etwa, weil zu wenig Fahrgäste unterwegs sind. Im Gegensatz zu einem normalen Taxi fahren Ruftaxen auf festen Routen und zu fixen Zeiten – eben wie ein Bus –, aber nur bei Bedarf. Dafür sind die Kosten deutlich niedriger als mit einem regulären Taxi, mit einigen VRN-Tickets ist die Benutzung sogar kostenlos.

Was muss ich tun?

Rufen Sie das für Ihre Haltestelle zuständige Taxiunternehmen an, und nennen Sie die gewünschte Abfahrtszeit und -haltestelle, das Ziel sowie die Zahl der Mitfahrer. Das bestellte Ruftaxi kommt dann fahrplanmäßig und holt die vereinbarten Personen an der regulären Haltestelle ab. Achtung: Ihre Bestellung muss ca. 30 bis 60 Minuten vor Fahrtantritt erfolgen. Da die Plätze im Fahrzeug begrenzt sind, lohnt es sich, frühzeitig anzurufen – und bestellte Fahrten abzusagen, wenn sie nicht benötigt werden.

Wie viel kostet ein Ruftaxi?

Den Preis für eine Ruftaxi-Fahrt legen die Gemeinden individuell fest, orientieren sich

dabei aber an den VRN-Tarifen. Daher variiert der Fahrpreis abhängig von der Fahrstrecke, ist aber in jedem Fall günstiger als eine normale Taxifahrt. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Ruftaxi-Anbieter nach den aktuellen Tarifen. Mit einer VRN-Jahreskarte oder einem Semester-Ticket sowie mit dem Entdecker-Ticket ist die Fahrt im Ruftaxi kostenlos, ebenso für Schwerbehinderte. Die Mitnahmeregelungen der VRN-Jahreskarten gelten allerdings nicht, die kostenlose Mitnahme von Kindern unter sechs Jahren ist nur teilweise möglich. Für Kinder unter 15 Jahren gibt es dafür oft ermäßigte Tarife.

Wo fahren Ruftaxen?

Im VRN-Gebiet gibt es mehr als 200 Ruftaxi-Verbindungen. Ob und wann ein Ruftaxi an Ihrer Haltestelle fährt, erfahren Sie über die VRN-Fahrplanauskunft unter www.vrn.de oder in der VRN-Fahrplan-App. Dort finden Sie auch die Telefonnummer für die Bestellung. Kindersitze können Sie beim Fahrer anfragen. In der Regel sind in den Ruftaxen zwei Sitze verfügbar. ●

Mehr Informationen: www.vrn.de/ruftaxi

Haben Sie auch eine Frage?
Schreiben Sie uns:
hinundweg@vrn.de

Neue Fahrpreise im VRN

Ab 1. Januar gelten im VRN neue Tarife. Durchschnittlich 2,8 Prozent mehr müssen Fahrgäste zukünftig für ihr Ticket bezahlen. Der Grund: weniger Fahrgäste aufgrund der demografischen Entwicklung und zugleich steigende Kosten im laufenden Betrieb. Die Preise für Einzelfahrtscheine, BahnCard-Tickets und Mehrfachkarten erhöhen sich beispielsweise um zehn bis 50 Cent. Eine Übersicht der neuen Ticketpreise liefert die beigelegte Tariftabelle.



Tarifbeikleber schon weg?

Alle Informationen zu den neuen Tarifen finden Sie auch online.



www.vrn.de/fahrpreise

Wo andere feiern

Die Schaustellerfamilie Rick-Kaiser ist überall vor Ort, wo gelacht, getrunken und gegessen wird. Mit Karussells, Würstchenbuden und kandierten Früchten reisen sie das ganze Jahr von Markt zu Messe. Seit 2012 haben sie sogar ihr eigenes märchenhaftes Winterdorf auf dem Mannheimer Paradeplatz.



Gegen Mittag erwacht das Volksfest langsam zum Leben. Der Duft gebrannter Mandeln zieht durch die Luft, die Wagen beim Autoscooter werden in Position gebracht, aus der Musikanlage eines Fahrgeschäfts dringt gedämpfte Schlagermusik. Erste Besucher schlendern durch die Gassen zwischen Schießbuden, Losverkauf und Imbissständen. Bis sich das Marktgelände füllt, dauert es noch ein paar Stunden. Markus Rick und seine Frau Dajana Kaiser lassen es derweil gemütlich angehen. Hinter ihrem Verkaufsstand für Fruchtspieße in Schokoglasur trinken sie in ihrem „Wohnzimmer“ Kaffee: unter einem Pavillon zwischen drei Wohnwagen und dem Zaun zum Festgelände. Die omnipräsente Geräuschkulisse aus Musik und Stimmen gewirr nehmen die beiden Schausteller dabei gar nicht mehr wahr.

„Ich brauche diese Geräusche zum Einschlafen“, gesteht Markus. „Ist es zu ruhig, schalte ich den Fernseher ein.“ Rick und seine Frau sind mit den Klängen und Gerüchen der Kirmes aufgewachsen. Bereits Eltern und Großeltern zogen mit Achterbahnen und Reitgeschäften durch Deutschland. Kaum volljährig, macht sich das Paar selbstständig. Von da an reisen sie mit Imbissständen und kandierten Früchten durch die Rhein-Neckar-Region. Bei jeder Gelegenheit verkaufen sie auf Messen und Märkten in Ricks Heimatstadt. „Mannheim ist einfach meine Lieblingsstadt“, erklärt er.

Auch die Kinder Franky und Josiy sind von klein auf dabei. Erst als Frankys Einschulung naht, zieht die Familie in ihre erste feste Bleibe, ein Haus in Worms. Für die Eltern ist das eine riesige Umstellung. Es dauert ein Jahr, bis sich Dajana an das „viel zu große“ Zuhause gewöhnt. Noch immer teilt sie





Drei Generationen
Der vorweihnachtliche Märchenwald auf dem Mannheimer Paradeplatz ist ein Familienprojekt. Von der Großmutter Nora, über die Eltern Dajana und Markus bis zu den Kindern Franky und Josiy helfen alle mit – egal ob Äpfel schokoliert, das Karussell bedient oder die Zuschauer im Feenkostüm unterhalten werden sollen. Und wenn doch noch etwas Zeit bleibt, amüsiert man sich im eigenen Wohnwagen.



sich mit ihrer Familie am liebsten den Wohnwagen – wenn auch nur noch am Wochenende und in den Schulferien.

Aus Frankys Kopf ist die Kirmes trotz festem Wohnsitz nicht verschwunden. „Er kann es kaum erwarten, selbst Schausteller zu werden“, erklärt Markus Rick. Kein Wunder: Für Kinder ist das Leben auf der Kirmes fast wie im Paradies. Von Autoscooter bis Zuckerwatte – Schaustellerkinder bekommen von den Kollegen das meiste umsonst, hier kennen sich alle untereinander. Auch die anstrengenden Seiten des Berufs haben Franky bisher nicht von seinen Zukunftsplänen abgebracht: Schausteller bauen bei Wind und Wetter auf, sie arbeiten meist, wenn andere freihaben und feiern. Gemeinsame Stunden außerhalb des Markttreibens sind selten. Mit einer Ausnahme: „Der 24. Dezember ist uns heilig, er gehört der Familie“, sagt Dajana Kaiser. Vorher hat die

Familie noch viel zu tun. Und dafür ist Tochter Josiy verantwortlich. Während ihr Bruder sich über Ideen wie ein Public Viewing zur Fußballweltmeisterschaft freute, ging sie leer aus. „Also habe ich gesagt: Papa, ich will einen Märchenwald!“, erzählt Josiy stolz. Gesagt, getan. Dajana und Markus erfinden ihr einen „Märchenwald“: Seit drei Jahren verwandeln sie den Paradeplatz im Zentrum Mannheims in ein vorweihnachtliches Winterdorf: Darsteller in Zwergen- und Prinzessinnenkostümen unterhalten die Besucher, Puppentheater spielen Märchen nach, ein Baum singt Weihnachtslieder, es gibt sogar echte Rentiere zum Streicheln. Doch nicht nur Kindern gefällt das: „Auch Eltern und Großeltern sind begeistert. Die fühlen sich an die eigene Kindheit erinnert“, erzählt Dajana, die schon wieder neue Attraktionen plant. Denn eines ist sicher: Langeweile kommt in einer Schaustellerfamilie nie auf. ●

Alle Jahre wieder

Ganz schön beeindruckend: Die Zahlen rund um deutsche Weihnachtsmärkte

15.000 Tonnen

Lebkuchen exportierten deutsche Zuckerbäcker 2011 und 2012 – ein stolzer Warenwert von 45 Mio. Euro.

20.000 LED-Lampen

bringen die begehbare Christbaumkugel auf dem Ludwigshafener Lichterzauber zum Strahlen.
Rekordverdächtig!

30 Euro

geben Besucher durchschnittlich auf einem Weihnachtsmarkt aus.

Mit rund **200**

Hütten ist der Mannheimer Weihnachtsmarkt nicht nur einer der ältesten, sondern auch größten in Deutschland.

40 Mio.

Liter Glühwein erwärmen die Deutschen in jedem Jahr.





Von Apfelpunsch bis Zimtstern

Auf den unzähligen Weihnachtsmärkten in der Region bleibt kein vorweihnachtlicher Wunsch unerfüllt. Wer mag, kann im Advent jeden Tag in einer anderen Stadt des Verbundgebiets Glühwein trinken. Eine kleine Auswahl.

Viele weitere
Weihnachtsmärkte
in der Region unter
[www.vrn.de/
weihnachtsspecial](http://www.vrn.de/weihnachtsspecial)

Weihnachtsmarkt Bad Mergentheim

Neben den 70 Marktständen locken in Bad Mergentheim ein nostalgisches Kinderkarussell, eine Dampfeisenbahn sowie tägliche Adventskonzerte, Chorauftritte, Märchenerzählungen und andere kulturelle Leckerbissen.

- Vom 17. bis 20. Dezember, jeweils 12 bis 20 Uhr.
- Vom Bahnhof Bad Mergentheim mit dem Bus 956 zum **Marktplatz**.

Belznickelmarkt

Wenn auf dem Pirmasenser Schlossplatz Händler in Holzhäuschen Glühwein, Punsch und „Jagertee“ anbieten, der Duft von gebrannten Mandeln, Bratwurst und Flammkuchen in der Luft liegt und sich das alte Rathaus in einen riesigen Adventskalender verwandelt, dann ist Belznickelmarkt. Am 6. Dezember schaut der Nikolaus persönlich vorbei. Jeden Donnerstag zwischen 18 und 19 Uhr ist Glühwein-Happy-Hour.

- Von 27. November bis 27. Dezember täglich von 11 bis 20 Uhr, sonntags von 13 bis 19 Uhr.
- Von Pirmasens Hauptbahnhof mit der Buslinie 240 bis **Exzerzierplatz**, von dort in drei Minuten zu Fuß zum Schlossplatz.

Deidesheimer Advent

Von der „Welt am Sonntag“ wurde der Deidesheimer Advent zu einem der fünf schönsten Weihnachtsmärkte im deutschsprachigen Raum gewählt. Seit mehr als 30 Jahren treffen sich Aussteller und Kunsthändler aus ganz Deutschland in der Weinstadt.

- An den Adventswochenenden jeweils freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 14 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr.
- Vom Bahnhof Deidesheim ist der Marktplatz zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

Erbacher Schlossweihnacht

Rund um das Residenzschloss der Grafen zu Erbach-Erbach und in der historischen Altstadt erstreckt sich der Weihnachtsmarkt in Erbach. Vor dem Schloss steht einer der größten Weihnachtsbäume Deutschlands.

- An den Adventswochenenden, freitags 15 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 20 Uhr.
- Der Bahnhof Erbach ist nur wenige Meter von der historischen Altstadt entfernt. Es gelten alle verbundweit gültigen VRN-Fahrscheine mit Ausnahme des Einzelfahrscheins. Zeitkarten-Ausbildung gelten an Schultagen erst ab 14 Uhr.

Weihnachtsmarkt der Nächstenliebe

Brotteig rösten am offenen Feuer, Zimtwafeln backen, jede Menge Geschenkideen und Leckereien: Im Weindorf Neustadt-Mußbach gehen Genießen und Gutes-Tun Hand in Hand. Alle Einnahmen werden für Bedürftige gespendet. Im Chor der Johanneskirche steht eine große Krippe.

- Am zweiten und dritten Adventswochenende, samstags und sonntags jeweils von 16 bis 20 Uhr.
- Vom Bahnhof Mußbach a.d. Weinstr. in wenigen Minuten zum Kirchplatz.

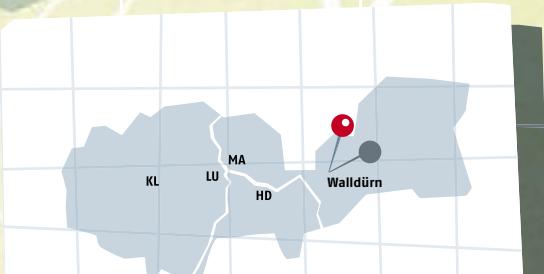
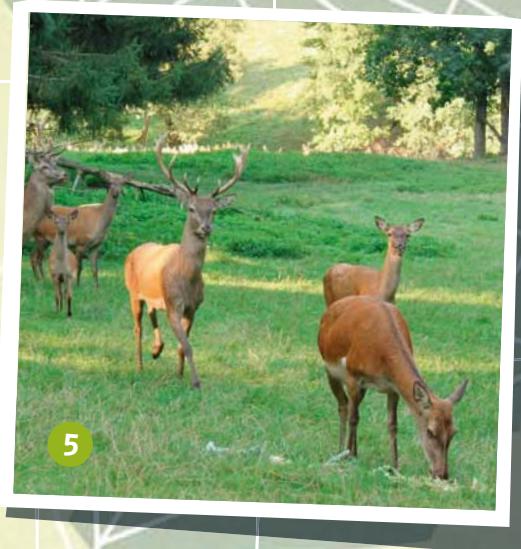
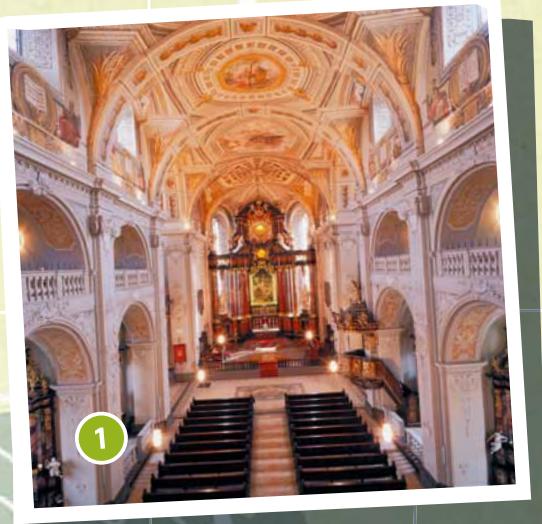
Altdeutscher Weihnachtsmarkt

Bad Wimpfen hat seit 1487 auf kaiserlichen Erlass von Friedrich III. die Erlaubnis, vor Weihnachten einen Markt abhalten zu dürfen. Er gilt aufgrund seiner romantischen und mittelalterlichen Atmosphäre bundesweit und international als einer der schönsten.

- An den ersten drei Adventswochenenden, freitags 14 bis 21 Uhr, samstags 11 bis 21 Uhr, sonntags 11.30 bis 21 Uhr.
- Vom Bahnhof Bad Wimpfen in ca. 8 Minuten zum Weihnachtsmarkt.

Werden Sie Insider!

Schlagen Sie Ihre Stadt als Ausflugsziel vor und gewinnen Sie eine VRN-Tages-Karte für fünf Personen.
hinundweg@vrn.de



Der VRN-Insider

Achim Dörrs Familie lebt seit vielen Generationen in Walldürn. Er wuchs im Stadtkern auf, nur wenige Meter von der Wallfahrtsbasilika „Sankt Georg“ entfernt, in der er als Kommunionhelfer und Lektor das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.

Kraft schöpfen im Odenwald

Die Wallfahrtsbasilika in Walldürn lockt jedes Jahr 80.000 Pilger an. Doch nicht nur wegen der schmucken Basilika lohnt sich ein Besuch des Städtchens im Odenwald. VRN-Insider Achim Dörr zeigt uns seine Lieblingsplätze: vom Limes-Lehrpfad bis zum Wildgehege.

Die besinnliche Jahreszeit eignet sich besonders für einen Besuch in Walldürn. Hier kommt man zur Ruhe – beim Wandern in der Natur und im spirituellen Umfeld der Wallfahrtskirche St. Georg. Die Basilika ragt nördlich des Bahnhofs über alle Gebäude und ist von dort in zehn Minuten zu Fuß erreichbar, ein guter Start für den Tagesausflug. Auf dem Weg dorthin lassen sich in der Altstadt überall Kreuzdarstellungen und Altäre aus Sandstein entdecken. Über 80.000 Pilger kommen jährlich nach Walldürn, die meisten nach Pfingsten. Im Winter kann man hingegen die Ruhe auf dem Kirchplatz genießen, so wie ich es oft in der Mittagspause mache. Mein Büro ist gleich um die Ecke.

Die Basilika ist ein wunderschöner Bau aus rotem Sandstein. Das eigentliche Highlight ist aber das Innere der Kirche. Ich bin einen Steinwurf von hier aufgewachsen und habe viel Zeit in der Kirche verbracht: Bis heute bin ich Lektor, Kommunionhelfer und musikalischer Begleiter bei Gottesdiensten. Besonders schön ist der Blutaltar aus Sandstein und Alabaster an der Westseite des Nordturms. Dieser Teil der Kirche ist über 700 Jahre alt.

Wer sich über die Geschichte von Walldürn und der Wallfahrt informieren möchte, geht einfach ein paar Häuser weiter: Direkt hinter einer Marienstatue steht das Stadt- und Wallfahrtsmuseum. Hier können sich Interessierte über den Ursprung der Wallfahrt informieren, etwas über die Wachszieherei als typisches Walldürner Handwerk lernen und die Stadtgeschichte bis in die Römerzeit zurückverfolgen. Danach empfehle ich einen Spaziergang auf den Spuren der Geschichte: auf dem Limes-Lehrpfad.

Hierzu folgt man 15 Minuten den Schildern Richtung Limes/Grünkern-Radweg. Dabei überquert man eine Brücke mit schönem Blick auf Altstadt und Basilika – eine gute Gelegenheit für Erinnerungsfotos. Der Lehrpfad führt zwei Kilometer am ehemaligen Grenzwall des römischen Reiches entlang. Fundamente von Wachtürmen und viele Schautafeln erzählen die über 2000 Jahre alte Geschichte.

Wer eher Lust auf einen kleinen Waldspaziergang hat, verlässt die Altstadt Richtung Nordwesten und trifft bald auf den Rundweg zum Märzenbrünnle. Er führt an Reliefbildern des Kreuzwegs Jesu entlang. Idyllisch eingebettet in die Waldkulisse liegt eine kleine Kapelle.

Fußläufig zwischen Lehrpfad und Rundweg befindet sich ein Wildgehege mit Tieren aus dem Odenwald wie Rothirschen, Wildschweinen und Eisvögeln.

Kinder, die brav mitgewandert sind, werden jetzt für ihre Geduld belohnt: Südlich des Geheges ist ein Ausflugslokal mit großem Spielplatz. Während die Eltern sich Kaffee und Apfelblaatz gönnen, kann der Nachwuchs sich am Kletterturm und auf der Riesenrutsche austoben.

So viel Bewegung an der frischen Luft fördert den Appetit: Ich probiere mich gern durch verschiedene Spezialitäten der Landgasthöfe in der Innenstadt sowie der Ortsteile und kann vor allem die saisonalen Angebote empfehlen: Im Winter sind das unter anderem die Odenwälder Wildgerichte. Einige der Wirtete schlachten sogar noch selbst, und dadurch man weiß genau, wo das Fleisch herkommt. Eine lokale Spezialität ist außerdem der Grünkern, der sehr lecker in einem Eintopf oder anderen Variationen schmeckt. Ein stärkenden Abschluss für einen schönen Tag. ●

💡 Vom Bahnhof Seckach erreicht man Walldürn in einer halben Stunde mit der Regionalbahn. Sie fährt alle zwei Stunden. Nach Seckach gelangt man stündlich mit der S-Bahn. Der Umstieg von S-Bahn zu Regionalbahn findet am gleichen Bahnhof statt.

1 Wallfahrtsbasilika St. Georg

Die Kirche aus rotem Sandstein ist das Wahrzeichen Walldürns. Ihre ältesten Bestandteile wurden bereits 1330 errichtet. Jährlich pilgern 80.000 Gläubige hierher. Eine der Hauptsehenswürdigkeiten ist das Altartuch mit dem sogenannten „Blutwunder“.

www.wallfahrt-wallduern.de

2 Stadt- und Wallfahrtsmuseum

Das ca. 450 Jahre alte Gebäude im Renaissance-Stil ist schon selbst ein Hingucker. Im Innern lernt der Besucher Walldürner Geschichte und Traditionen kennen: von den Ursprüngen in der Römerzeit über die Wallfahrt bis hin zu „Faschenachts“-Bräuchen und traditionellem Handwerk.

www.heimatmuseum-wallduern.de

3 Limes-Lehrpfad und Römerbad

Der Lehrpfad verläuft nordöstlich vom Stadtkern. Schautafeln und Fundamente von Wachtürmen erzählen vom mächtigen Limes, der hier vor über 2000 Jahren das römische Reich begrenzte. Im Osten der Stadt befinden sich die Ruinen eines alten Römerbads. Führungen lassen sich über die Tourist-Info buchen:

www.wallduern.de

4 Märzenbrünnle-Rundweg

Der idyllische Wanderweg führt im Nordwesten der Stadt durch den Wald. Er ist gesäumt von Darstellungen des Kreuzwegs Jesu. Am Weg findet sich auch eine kleine Kapelle. Beschreibungen der Wanderwege gibt es hier:

www.odenwaldklub-wallduern.de

5 Beobachtungsgehege Walldürn

Zwischen Wiesen und Wäldern und an Bachläufen entlang können Besucher des Wildgeheges in die Odenwälder Natur eintauchen und dabei viele interessante Tiere wie Rothirsche und Wildschweine beobachten.

www.beobachtungsgehege.de

Tanz ins Weihnachtsfest

Livemusik statt Glockengeläut

VERLOSUNG!

Wer am Tag vor Heiligabend die Nase voll hat von „Last Christmas“, bekommt in der Stadthalle Speyer Abwechslung geboten. Die Livin Music Family heizt mit Soul und Dance ein, die Tribute-Band Still Collins spielt Songs von Phil Collins und Genesis. Und auch der „Special Guest“ lädt zum Tanzen ein. Mit einer stillen Nacht ist an diesem Abend nicht zu rechnen. HIN UND WEG verlost 2 x 2 Karten für das Konzert am 23. Dezember. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 15, das Kennwort lautet „Rock Xmas“, Einsendeschluss ist der 16. Dezember. ●

↳ www.weihnachtsspecial-speyer.de

- ⓘ Konzert mit Livin Music Family, Still Collins & Special Guest am 23. Dezember um 19.30 Uhr, Stadthalle Speyer. Tickets ab 25 Euro.
- ⓘ Ab Speyer Hauptbahnhof mit der Buslinie 561 bis zur **Stadthalle**.

Märchenhafter Ballettklassiker

„Der Nussknacker“ in Mannheim



Mit Schneeflockenwalzer, Mäusekönig und Zuckerfee gehört das Ballett „Der Nussknacker“ fast genauso zur Vorweihnachtszeit wie Plätzchen und Glühwein. Peter Tschaikowskys Interpretation von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mäusekönig“ ist dabei für Erwachsene und Kinder die richtige Einstimmung aufs Fest. Im Dezember gibt es die Chance, den „Nussknacker“ in einer Produktion des Russischen Nationalballetts

zu sehen: Im Rahmen des „Winterfestivals“ macht das Ensemble Halt im Mannheimer Rosengarten und spielt dort neben dem „Nussknacker“ auch „Schwanensee“ (26. Dezember, 20 Uhr) und „Märchenball“ (27. Dezember, 15 Uhr). HIN UND WEG verlost 3 x 2 Karten für den „Nussknacker“ am 27. Dezember. Wie's geht, steht im Kasten auf Seite 15, das Kennwort lautet „Ballett“, Einsendeschluss ist der 16. Dezember. ●

↳ www.bb-promotion.com

- ⓘ Ballett „Der Nussknacker“, 27. Dezember um 20 Uhr. Rosengarten, Mannheim, Tickets ab 39 Euro.
- ⓘ Ab Mannheim Hauptbahnhof mit den Stadtbahnlinien 3 oder 4 bis **Wasserturm** oder mit der Linie 5 bis **Rosengarten**.

Sterne, zum Greifen nah

Astronomie-Ausstellung im Dynamikum Pirmasens



Das Dynamikum hat es sich zum Ziel gemacht, Phänomene anfassbar zu machen. In der aktuellen Ausstellung „Nach den Sternen greifen –

Astronomie im Dunkelraum“ ertasten die Besucher bei Führungen in einem stockdunklen Raum die Größen- und Entfernungsverhältnisse von Sonne, Erde und Mond und erleben die unendlichen Weiten des Kosmos hautnah. Zudem gibt es einen thematisch pas-

senden Workshop, der ebenfalls in vollkommener Dunkelheit stattfindet. ●

↳ www.dynamikum.de

- ⓘ Ausstellung „Nach den Sternen greifen“, vom 5. Oktober bis zum 10. Januar im Dynamikum Pirmasens. Führungen jeweils um 14 und 16 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen und Ferientagen zusätzlich um 12 Uhr. Eintritt: 3 Euro.

- ⓘ Ab Bahnhof Pirmasens 5 Minuten ausgeschilderter Fußweg ins Dynamikum.

... für Januar

Der nächste Urlaub kommt bestimmt

Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz



Ob Strandurlaub oder Abenteuer-Trip – beim Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz ist für jeden was dabei. Im Maimarkt Mannheim stellt das größte Reisebüro des Rhein-Neckar-Raums die verschiedensten Angebote vor. Vom Kurztrip bis zu mehrmonatigen Weltreise finden alle Besucher garantiert den Urlaub, der zu ihnen passt. Zusätzlich winkt ein Rahmenprogramm mit Interviews, Livemusik und Urlaubskinos. Der VRN ist mit einem Infostand vor Ort. ●

Wundermittel für die Lachmuskeln

Dr. Eckart von Hirschhausen als „Wunderheiler“

Wirkt ein Placebo auch, wenn man nicht daran glaubt, und lässt Homöopathie eine abgetrennte Hand wieder anwachsen? Mit diesen und vielen anderen nicht ganz ernst gemeinten Fragen der Schulmedizin und alternativen Heilkunde beschäftigt sich Dr. Eckart von Hirschhausen in seinem Programm „Wunderheiler“. Dabei kombiniert er Kabarett mit Musik und Zaubertricks. Und egal ob Placebo oder fauler Zauber: Hirschhausens Wirkung auf die Lachmuskeln ist wissenschaftlich nachweisbar. ●



☞ www.reisemarkt-rhein-neckar-pfalz.de

ⓘ Messe „Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz“, vom 8. bis 10. Januar von 10 bis 18 Uhr, Maimarkt Mannheim. Tickets ab 9,50 Euro.

ⓘ Ab Mannheim Arena/Maimarkt ca. 10 Min. zu Fuß oder mit der Stadtbahnlinie 6/6A direkt bis zum **Maimarktgelände**.

☞ www.stadtholding.de

ⓘ Comedy-Show „Dr. Eckart von Hirschhausen, Wunderheiler“, 12. Januar um 20 Uhr, Stadthalle Landau. Tickets ab ca. 38 Euro.

ⓘ Ab Landau Hauptbahnhof in 7 Minuten zu Fuß zur Jugendstil-Festhalle.

Anzeige

HALLO PARK!

Die Jahreskarte 2016 ist da.



Telefon (06 21) 41 00 50
www.luisenpark.de

JETZT ZUM VORTEILSPREIS

Jahreskarte kaufen und für kleines Geld 365 Tage im Park verbringen.

Luisen- und Herzogenriedpark

Erwachsene: 34,00 €

Auszubildende und Studenten: 26,50 €

Kinder 6–15 Jahre: 14,00 €

Herzogenriedpark

Erwachsene: 15,00 €

Auszubildende und Studenten: 12,00 €

Kinder 6–15 Jahre: 6,00 €

 **LUISEN PARK**
Alles im grünen Bereich!

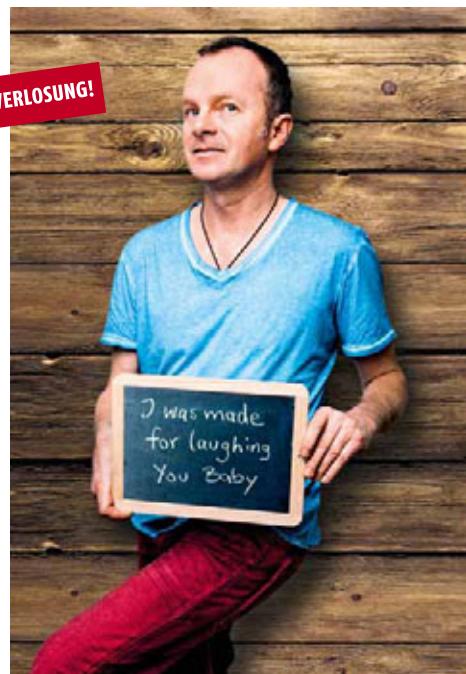
Neues aus dem Flunkerbunker

„Reim Teim“ mit Willy Astor

Seit 30 Jahren reimt und blödelt Willy Astor nun schon auf Deutschlands Bühnen. Mit seinem aktuellen Programm „Reim Teim“ bespaßt er sein Publikum weiterhin mit handgemachten Liedern voller unbeschwerter und trotzdem intelligenter Albernheit. Veganer, Senioren und William Shakespeare – alle bekommen in Astors Texten ihr Fett weg. Mit „In Afrika, in Afrika“ zeigt er sich zudem auf äußerst amüsante Weise am internationalen Weltgeschehen interessiert. Kein Wunder, dass er ein breit gefächertes Publikum in seine Show zieht. HIN UND WEG verlost zwei Karten für die Veranstaltung. Wie's geht, steht im Kasten auf der rechten Seite, das Kennwort lautet „Reim“, Einsendeschluss für das Gewinnspiel ist der 9. Januar. ●

↳ www.stadtkultur-bensheim.de

- ❶ Kabarett „Reim Teim“ von Willy Astor, 15. Januar um 20 Uhr. Parktheater Bensheim. Tickets ab 33 Euro.
- ❷ Ab Bahnhof Bensheim 3 Minuten Fußweg zum Parktheater.



Frostige Liebesgeschichte

Holiday on Ice: „Believe“



Im Januar begegnet und verliebt sich das berühmteste Liebespaar aller Zeiten auf Schlittschuhen in der SAP Arena Mannheim. „Holiday on Ice: Believe“ heißt das moderne Remake von „Romeo und Julia“. William Shakespeares Drama über Liebe, Tod und Verlangen bekommt durch spektakuläre Licht- und Soundeffekte sowie erstklassigen Eiskunstlauf einen neuen Anstrich. Der Musikmix aus Klassik und Pop, gepaart mit Livegesang, unterstützt die Dramaturgie des Stücks. HIN UND WEG verlost zwei Karten für die Show am 22. Januar. Wie's geht, steht im Kasten oben, das Kennwort lautet „Eis“, Einsendeschluss ist der 15. Januar. ●

↳ www.holidayonice.com

- ❶ Eisrevue, Holiday on Ice, „Believe“, vom 21. bis 24. Januar in der SAP Arena Mannheim, jeweils um 20 Uhr. Tickets ab 29,90 Euro, für Kinder bis 15 Jahre kosten alle Plätze 14,95 Euro. Die Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag im gesamten Verbundgebiet als Fahrschein.
- ❷ Ab Mannheim Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 1 bis Tattersall, dort umsteigen in die Stadtbahnlinie 6 oder 6A bis SAP Arena Süd. Oder mit der S-Bahn bis Mannheim Arena/Maimarkt, von hier in wenigen Minuten zu Fuß zur SAP Arena.

Sporttickets zu gewinnen

VERLOSUNG!

KOMBI TICKET VRN

Für die Spiele der **TSG 1899 Hoffenheim** gegen **Bayer 04 Leverkusen** am 23. Januar, gegen den **1. FSV Mainz 05** am 20. Februar und gegen den **VfL Wolfsburg** am 12. März verlost HIN UND WEG jeweils zwei Tickets.

Wie's geht, steht im Kasten rechts oben.

Einsendeschluss: **16. Dezember**.

Übrigens: Alle Tickets gelten am Veranstaltungstag als Fahrschein **im gesamten VRN-Gebiet**.

... für Februar

Graf Dracula lädt zum Tanz

„Ball der Vampire“ in Heidelberg

Nichts für schwache Nerven: Pünktlich zum Fasching versammeln sich alle Blutsauger, Untoten, Werwölfe und solche, die es werden wollen, in der altehrwürdigen Stadthalle Heidelberg zum Monsterreigen. Fünf Live-Bands sorgen auf vier Bühnen mit Walzer, Rock 'n' Roll und Party-Klassikern für ein schaurig-schönes Tanzvergnügen. Um auf dem kultigen Ball – immerhin schon mehr als 40 Jahre treffen sich die Vampire in Heidelberg – nicht im Stile der Helden aus Polanskis Filmklassiker „Tanz der Vampire“ in Verlegenheit zu geraten, ist das Tragen von Vampirzähnen und blutgetränktem Umhang empfehlenswert. HIN UND WEG verlost 2 x 2 Tickets für den Ball. Wie's geht, steht im Kasten rechts, das Stichwort lautet „Blut“. Einsendeschluss ist der 25. Januar. ●



VERLOSUNG! www.heidelberg-kongresshaus.de

ि Kostümparty „Ball der Vampire“, 6. Februar, ab 20.30 Uhr, Stadthalle Heidelberg. Tickets ab 37 Euro.

bus Ab Heidelberg Hauptbahnhof mit der Buslinie 32 zum **Kongresshaus**.

Tickets zu gewinnen

VERLOSUNG!

Schicken Sie uns eine Postkarte,

**VRN, B1, 3–5,
68159 Mannheim,**

ein Fax,

0621.10 770 170,

oder eine E-Mail an

hinundweg@vnr.de

mit dem Stichwort der Veranstaltung.

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf Seite 21.

All you need is love

Beatles-Musical im Rosengarten

Kreischende Fans gibt es vermutlich nicht beim Beatles-Musical „All you need is love!“ von Bernhard Kurz. Trotzdem lebt bei dem Stück die Atmosphäre wieder auf, mit der John, Paul, George und Ringo früher Massen junger Menschen in ihren Bann gezogen haben. Der große Erfolg des Musicals beweist, dass die „Beatlemania“ noch lange nicht vorbei ist. HIN UND WEG verlost 2 x 2 Tickets, wie's geht, steht im Kasten links. Stichwort: Beatles, Einsendeschluss: 20. Februar. ●



VERLOSUNG!

ि www.rosengarten-mannheim.de

ि Beatles-Musical „All you need is love!“, am 29. Februar um 20 Uhr, Rosengarten Mannheim. Tickets ab 37 Euro.

bus Ab Mannheim Hauptbahnhof mit den Stadtbahnlinien 3 oder 4 bis **Wasserturm** oder mit der Linie 5 bis **Rosengarten**.

In der Gruppe unterwegs?

ि www.deutschordensmuseum.de

ि Karikaturen-Ausstellung „Wir sind ein Witz!“, noch bis 28. Februar im Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim. Dienstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.30 bis 17 Uhr. Eintritt: 6 Euro.

bus Ab Bahnhof Bad Mergentheim in 5 Minuten zu Fuß zum Museum.

Je mehr Mitfahrer, desto günstiger: die Tages-Karte. Bis zu fünf Personen, einen ganzen Tag lang, sooft Sie wollen.

In Preisstufe 0 bis 3 zahlt die erste Person 6,40 Euro (ab 1. Januar 2016: 6,50 Euro), jede weitere Person kostet 2,50 Euro (ab 1. Januar 2016: 2,70 Euro).

bus www.vrn.de



1 Lieber ohne Auto

Aufs Auto verzichten, trotzdem gut ankommen und dabei das Klima schützen: In der Fastenzeit (21. Februar bis 20. März) rufen die Kirchen im Südwesten Deutschlands wieder dazu auf, das Auto stehen zu lassen und alternative Fortbewegungsmittel zu nutzen. Als Partner der „Aktion Autofasten“ bietet der VRN allen Teilnehmern das günstige Entdecker-Ticket an, das sonst exklusiv nur für Zu- und Umzügler gilt. Damit fahren sie einen Monat lang im gesamten Verbundgebiet mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen sowie in allen Ruftaxi-Linien für 58,40 Euro. Nennen Sie bei der Bestellung das Stichwort „Autofasten“. Weitere Informationen und Anmeldung (ab 15. Dezember) unter www.autofasten.de ●

2 Direkte Verbindung

Die Strecke zwischen den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide in Ludwigshafen sowie nach Frankenthal ist gefühlt kürzer geworden: Seit September gibt es dort eine direkte Busverbindung. Die neue Linie 84 verkehrt an Wochentagen zwischen 6 und 20 Uhr stündlich in beiden Richtungen. Samstags fahren die Busse im Stundentakt zwischen 9 und 18 Uhr. Details und die Streckenübersicht finden Sie in einer Infobroschüre, die Sie in den Kundenzentren der rnv erhalten oder online unter www.rnv-online.de ●

3 Rabatt für Pendler

Gute Nachrichten für alle Pendler in der Region Wiesloch/Walldorf: Sie fahren zukünftig günstiger. Inhaber von VRN-Zeitkarten können schon seit Jahren bestimmte IC- und EC-Züge nutzen, wenn sie zusätzlich einen Fernverkehrsaufpreis erwerben. Ab dem 13. Dezember gilt das auch für Reisende, die am Haltepunkt Wiesloch-Walldorf zusteigen. Als VRN-Zeitkarten zählen alle Wochen-, Monats- und Jahreskarten. Den Aufpreis gibt es ebenfalls als Wochen-, Monats- und Jahreskarte, wahlweise für die erste und zweite Klasse, an den Verkaufsschaltern der Deutschen Bahn im Verbundgebiet. Mehr Informationen im Beikleber hier im Heft oder unter www.rvn.de ●

4 Schöner Busfahren

Am 13. Dezember übernimmt die Rhein-Neckar-Bus die Buslinienbündel Leimen und St. Leon-Rot/Sandhausen. Vorteil: bessere Anschlüsse zur S-Bahn und zu den Straßenbahnen nach Heidelberg. Auch im Ried wechselt der Betreiber. Für die Busverbindungen zwischen Worms und Bensheim/Heppenheim ist dann die Verkehrsgesellschaft Gersprenztal (VGG) zuständig. In beiden Linienbündeln fahren dann nur noch Niederflurfahrzeuge. Zudem sind alle Busse mit Klimaanlage ausgestattet, die Mehrzahl mit Infobildschirmen und kostenlosem WLAN. Alle Infos in den Verkaufsstellen der jeweiligen Gebiete und unter www.rvn.de ●

5 Atemlos in Mannheim

Eine Zugfahrt, die wohl niemand erleben will. Darum geht es im Thriller „Night Train“ von Anne Kuhlmeier. Nicola und André, die beiden Hauptfiguren, finden auf ihrer Pendelstrecke zwischen Leipzig und Berlin einen Toten im Zug. Weil keiner der beiden damit in Verbindung gebracht werden will, fliehen sie. In Zügen. Ein Teil der Handlung spielt auch in Mannheim. Deshalb verlost HIN UND WEG fünf Exemplare von „Night Train“. Wie's geht, steht im Kasten auf S. 15, das Kennwort lautet „Thriller“, Einsendeschluss ist der 6. Januar. Das Taschenbuch kostet 9,95 Euro. ●

6 Am Puls die Zeit

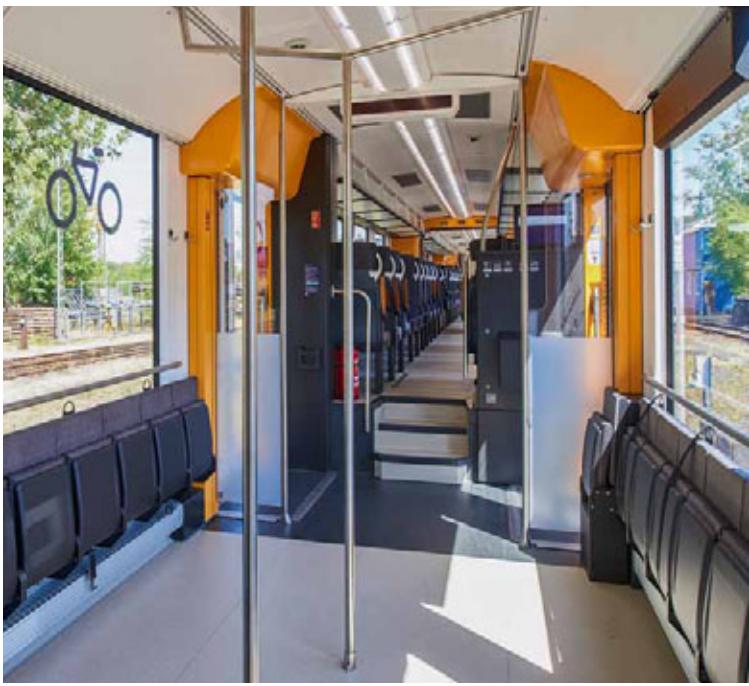
Die Züge und Busse im VRN kommen (fast immer) pünktlich. Aber wie sieht es mit den Fahrgästen aus? Mit einer Uhr am Handgelenk erhöht sich die Wahrscheinlichkeit enorm, rechtzeitig an der Haltestelle zu sein. Beispielsweise mit der Smartwatch „Steel“ von Pebble. Sie zeigt Datum und Uhrzeit, kommuniziert darüber hinaus aber auch mit dem Smartphone. Bis zu acht Miniprogramme lassen sich darauf installieren, etwa die App „Abfahrt!“, die das GPS-Signal vom Handy nutzt, um auf dem Zifferblatt die nächstgelegene Haltestelle anzuzeigen. Die Pebble „Steel“ kostet 199 Euro. Infos: getpebble.com ●



Ich fahr' mit dem Entdecker-Ticket.



Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.



Der geräumige **Mehrzweckbereich** bietet ausreichend Platz für Fahrräder, Kinderwagen und Gepäck.

Akku leer? An den Tischen und teilweise zwischen den Sitzen sind **Steckdosen** angebracht.



Bild rechts: Alle Züge bieten stufenlosen Zugang, auch die Toiletten sind **barrierefrei**.

Videokameras in den Fahrgasträumen sorgen für **Sicherheit**. Bild unten: Bequem arbeiten an den **Tischplätzen**.



Speziell für die Pendler zwischen **Fürth** und **Mannheim** gibt es morgens und abends erstmals eine **umsteigefreie Direktverbindung**:
morgens 6.35 Uhr ab Fürth,
7.22 Uhr an Mannheim;
abends 16.54 Uhr ab Mannheim,
17.47 Uhr an Fürth.

Premiere in Rot-Weiß

Im „Dieselnetz Südwest“ tut sich was: Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember rollen gleich 38 neue Züge entlang der pfälzischen Weinstraße, auf der Nibelungenbahn und im Weschnitztal.

Gut sehen sie aus, die neuen Coradia-Lint-Züge, die demnächst auf den Schienen im Verbundgebiet unterwegs sind. Im sogenannten Dieselnetz Südwest setzen die Betreiber zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember nagelneue Züge ein, die für die Fahrgäste deutlich mehr Komfort bringen, aber auch andere Vorteile haben. So sind die Züge im Vergleich zu den 20 Jahre alten Vorgängern deutlich umweltverträglicher und leistungsstärker. Aber die sichtbaren Vorteile überwiegen.

Auf dieselbetriebenen Strecken, unter anderem von Neustadt über Bad Dürkheim und Grünstadt nach Monsheim, Worms–Alzey–Bingen, Worms–Bensheim bzw. -Biblis und Weinheim–Fürth, gibt es so mehr Platz und mehr Komfort, etwa durch Klimaanlagen in den Zügen.

Die neuen Züge sind Teil der „Qualitätsoffensive Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ der Betreiber DB Regio Südwest und Zweckverband Schienennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd, die gemeinsam ein Streckennetz von insgesamt 196 Kilometern Länge mit 61 Stationen unterhalten. ●



HAMBACHER SCHLOSS

Demokratiegeschichte

- Erleben Sie auch an den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr die spannende Geschichte des Hambacher Festes 1832 hautnah.
- Täglich Schlossführungen buchbar, auch inszeniert für Kinder und Erwachsene.



Kultur

- Demokratie-Forum
- Hambacher Gespräche
- Politisches Kabarett
- Klassische Konzerte
- Theater für Kinder und Erwachsene



Restaurant 1832

- Festliches Weihnachtsmenü am 25. und 26. Dezember
- **Hambacher Fest-Bankett** Theater & Kulinarik von und mit dem Chawwerusch Theater
- 6 Szenen - 4 Gänge... aufrührerisch, revolutionär, fröhlich und köstlich!
- 28.11./ 29.11.2015
- 18.12./ 19.12.2015
- 29.01./ 30.01.2016
- 12.02./ 13.02.2016 jeweils 19 Uhr



Neustadt an der Weinstraße

Tischreservierungen,
Karten und Führungen
Tel. 0 63 21 / 92 62 90



Bei der S-Bahn geht's ab

Bald gibt es einen ersten Vorgeschmack auf die modernisierte S-Bahn-Flotte im kommenden Jahr. Noch gibt es viel zu tun für den zuständigen Projektleiter der DB Regio, Alexander Thiem. Aber für ein kurzes SMS-Interview reicht die Zeit.

Hallo, Herr Thiem, was passiert denn gerade bei der S-Bahn Rhein-Neckar?

Die Modernisierung der ersten zwei Musterfahrzeuge ist abgeschlossen: neue Sitzpolster für alle. Steckdosen und Videokameras im Fahrgastraum. LED-Innenbeleuchtung, die Strom spart. Und noch einiges mehr.

Innen hui – und außen?

Auch hui! Die Außenlackierung haben wir komplett aufgearbeitet und versiegelt. Sieht aus wie neu.

Wie sieht's mit der Barrierefreiheit aus?

Auch daran haben wir natürlich gedacht. Alle Einstiege werden sukzessive ebenerdig.

Klingt nach jeder Menge Arbeit.

Kann man sagen. Zwei Fahrzeuge sind fertig, die restlichen der insgesamt 77 gehen jetzt in Serie. 100 Techniker werden damit 150.000 Arbeitsstunden beschäftigt sein.

Ui, das kostet sicherlich ordentlich was?

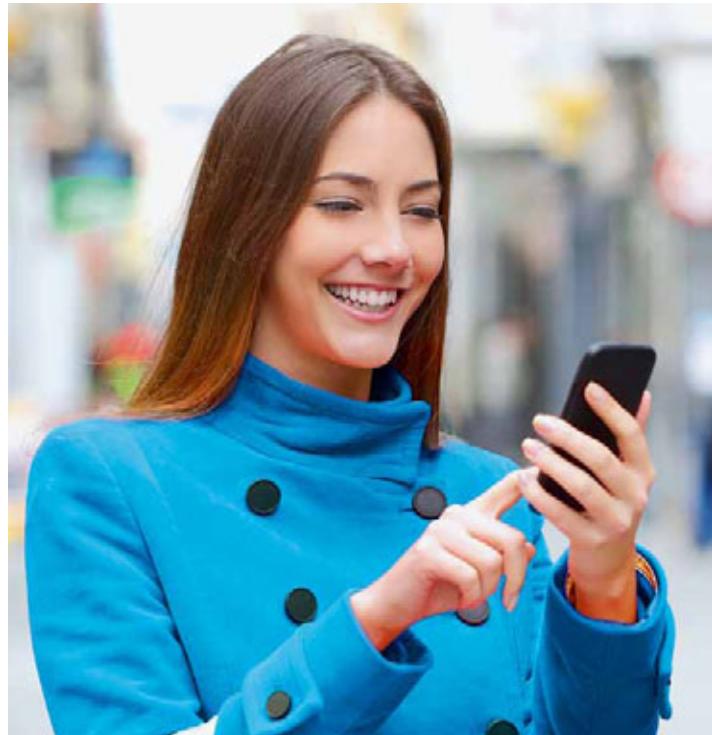
Wir investieren ca. 40 Millionen Euro.

Nicht schlecht. Und wann ist die ganze Flotte fertig?

Im Dezember 2016. Die fertigen Fahrzeuge gehen aber schon sukzessive in Betrieb, d.h., unsere zwei Musterfahrzeuge sind bereits ab diesem Dezember im Einsatz.

Ich freu mich!

Und wir uns erst!



Smart zum Ticket

Mit der App „VRN Ticket“ der Deutschen Bahn lassen sich Tickets fürs Verbundgebiet ganz einfach mit dem Smartphone kaufen.

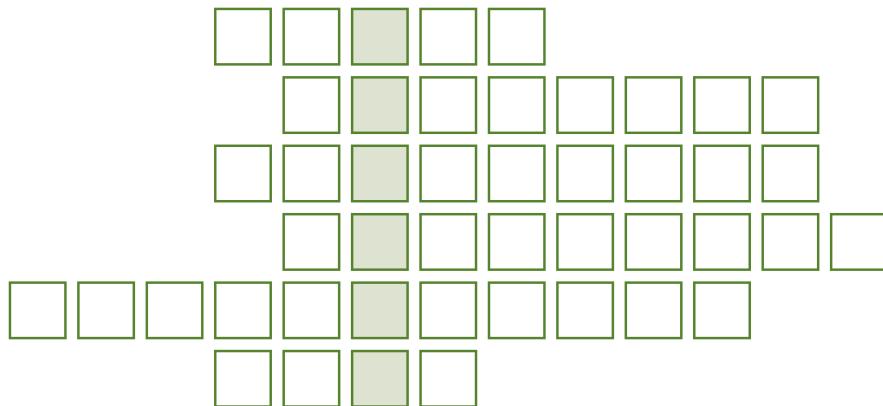
In zehn Minuten fährt die S-Bahn, und Sie haben noch kein Ticket? Kein Grund, hektisch nach dem nächsten Automaten zu suchen, sofern Sie ein Smartphone besitzen. Denn mit „VRN Ticket“ der Deutschen Bahn gibt es jetzt eine eigene Smartphone-App für den Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Damit haben Fahrgäste ihren eigenen Ticketautomaten in der Hosentasche. Schneller kommt man kaum an die Fahrkarte: Nach kurzer Anmeldung können Sie bequem per Lastschrift zahlen, mit Kreditkarte benötigen Sie keinen Log-in. Nach dem Kauf bleibt die Fahrkarte auf dem Smartphone gespeichert, bei einer Kontrolle sind Sie also auch offline auf der sicheren Seite.

Mehr als eine Ticket-App

Sie wissen nicht, mit welcher Verbindung Sie am schnellsten ans Ziel kommen? Mit der Fahrplanauskunft von „VRN Ticket“ finden Sie sofort die beste Verbindung: Einfach Start- und Zielbahnhof eingeben, und schon zeigt die App das passende Ergebnis. Über den aktuellen Status der DB-Züge informiert sie sogar in Echtzeit. Dasselbe gilt für Fahrplanabweichungen, die zum Beispiel aufgrund von Baustellen entstehen. Die App steht ab sofort in den App Stores von Apple und Google zum Download bereit. ●

Rätsel Mitmachen und Einkaufsgutschein gewinnen

Finden Sie die richtigen Antworten, und tragen Sie diese in die weißen Felder ein. Das Lösungswort ergibt sich auf den violetten Feldern.



- ① Römischer Grenzwall. Englisches Fruchtpüree mit Alkohol.
- ② Regelwerk für Verkehr. Oft ungleich der eigenen zeitlichen Verfügbarkeit.
- ③ Darum dreht sich alles. Bitte einsteigen, die Fahrt geht los.
- ④ Sprichwörtlich besser als Vertrauen. Unangekündigte Prüfung.
- ⑤ Typisch hölzerne Charaktere mitlosem Mundwerk. Werkzeug für kernige Aufgaben.
- ⑥ Angeblich Träger von Wahrheit. Mit Schaum meist teurer als ohne.



1. Preis: Ein Einkaufsgutschein für das Mode- bzw. Sporthaus Engelhorn in Mannheim im Wert von 400 Euro

2.-3. Preis: Eine Tages-Karte für zwei Personen
4.-8. Preis: Fünf Schreibsets „Mini White“

Das Lösungswort: Keine harten Nüsse, dafür aber weiche Kerne. Essbare Taschenwärmere. Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an hinundweg@vrn.de, per Fax an 0621.10 770-170 oder per Postkarte an den VRN, Stichwort „Rätsel“, B1, 3-5, 68159 Mannheim. Einsendeschluss ist der 31. Januar.

Die Teilnahme ist nur einmal pro Person möglich. Ausgeschlossen von allen Verlosungen sind sogenannte Teilnahme- und Eintragsdienste sowie Mitarbeiter des VRN. Ein Recht auf Barauszahlung des Gewinns besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Sudoku-Ecke

Ziel des Spiels ist es, die Felder des Puzzles so zu vervollständigen, dass in den je neun Zeilen, Spalten und Blöcken jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

			8	3	1			
1								7
2	4							6
	1				7	5		
	6							9
	2				4			
			5	7				3
			5	1				8
8		1	2					6

Finden Sie die Fehler?

Das linke der beiden Bilder ist unser originales Titelbild – im rechten Bild verstecken sich jedoch fünf Fehler. Viel Spaß beim Suchen!

(Auflösung Sudoku und Bilderrätsel auf Seite 23.)



Zu Hause schmeckt's am besten

Die Deutschen lieben Glühwein: Mehr als 40 Millionen Liter trinken sie laut dem Bundesverband Wein und Spirituosen jedes Jahr. Das sind drei Gläser pro volljährigem Kopf. Das ist wahrscheinlich auch der Grund dafür, dass Glühweinstände die Goldesel auf Weihnachtsmärkten sind: Je nach Lage erzielen sie die doppelten bis dreifachen Umsätze ihrer Nachbarn ohne die gezuckerten Alkoholika. Gut, dass die meisten Märkte gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind, Auto fahren sollte nämlich nach dem Gelage niemand mehr.

Oder Sie bleiben einfach zu Hause und genießen Ihren Glühwein auf der Couch. Dann können Sie auch die Qualität selbst bestimmen. Einer der besten kommt beispielsweise aus Göcklingen bei Landau in der Pfalz. Fünf Sterne – und damit die Höchstwertung – bekam die „Gewürzexplosion“ des Weinguts Hoffmann im letzten Jahr von Sommeliers der Zeitschrift „Selection“ verliehen.

Wer aber an der eigenen Schneebar mit besonderen Gastgeberfähigkeiten glänzen will, kreiert seinen eigenen Glühwein. Für HIN UND WEG verrät Winzer Gerhard Hoffmann, worauf man dabei achten sollte: „Experimentieren Sie ruhig ein bisschen. Wir verwenden für unseren Glühwein meist die Rebsorte Regent als Grundgerüst. Hinzu

kommen Portugieser oder Dornfelder, die machen den Wein fruchtig. Spätburgunder rundet ihn ab. Das perfekte Mischverhältnis sollte jeder für sich selbst herausfinden. Das gilt auch für die Gewürze. Ich empfehle Anis, Ceylon-Zimt, Kardamom, Nelken und Orangenschalen, aber nur in Reinform und nicht als Konzentrat. Wir legen die Gewürze drei Tage im Wein ein und sieben sie dann ab. Warm machen kann man ihn anschließend nach Bedarf. Kochen sollte er natürlich nicht, sonst verdunstet der Alkohol. Abschließend süßen wir mit Bio-Rübenzucker. Ein alternatives Süßungsmittel ist die Pflanze Stevia. Aber Vorsicht: Ein Gramm ist so süß wie zehn Gramm Zucker. Seien Sie daher anfangs lieber sparsam.“ Übrigens: Auch alkoholfreier Punsch schmeckt selbst gemacht am besten. Dann eben ohne Wein und stattdessen mit einem Liter Traubensaft, 600 Milliliter Apfelsaft und 400 Milliliter Früchtetee. Zimt, Gewürznelken und Kardamom dazu – fertig. ●



Impressum

Herausgeber:
Verkehrsverbund
Rhein-Neckar GmbH
(VRN GmbH),
Unternehmensgesellschaft
Verkehrsverbund
Rhein-Neckar GmbH
(URN GmbH), B1, 3–5,
68159 Mannheim

Verantwortlich:
Beate Siegel,
VRN GmbH,
Tel.: 0621.10 770-139,
E-Mail: b.siegel@vnr.de

Produktion:
SIGNUM communication
Werbeagentur GmbH,
Lange Rötterstraße 11,
68167 Mannheim,
www.signum-web.de,
Tel.: 0621.33 974-0

Redaktion:
S. Baumeister,
P. Berchtold, J. Donner
(ltg.), E. Höbel, S. Karrer,
www.hutterunddonner.de,
Tel.: 0821.45 033715,
E-Mail: hinundweg@hutterunddonner.de

Herstellung:
Nadine Grimmeisen,
Tel.: 0621.33 974-116,
E-Mail: grimmeisen@signum-web.de

Grafik/Layout:
Jutta Stuhlmacher,
Regina Harrar

Reproduktion:
Anja Daum

Anzeigen:
Caroline Westenhöfer,
Tel.: 0621.33 974-112,
E-Mail: westenhoef@signum-web.de

Anzeigenpreisliste:
Nr. 12/Januar 2015

Druck:
PVA Landau

Erscheinungsweise:
HIN UND WEG erscheint
viermal jährlich, jeweils
zum 1. März, Juni, Sep-
tember und Dezember.
Anzeigenschluss ist vier
Wochen, Redak-
tions-
schluss sechs Wochen vor
Erscheinen. Die Zeitschrift
und alle Beiträge sind
urheberrechtlich ge-
schützt. Namentlich ge-
kennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt
die Meinung der Redak-
tion wieder.

Auflage:
167.610 (62.610 Normal-
auflage plus 105.000
Haushaltsverteilung)

Bildnachweis:
Alexander Sell: 13; BB Pro-
motion: 12; DB Regio: 22;
Dietmar Bramsel: 15;
Frank Eidel: 13; Fotolia: 22;
Hagen Schnauss: 14;
Heidelberg Marketing: 9,
15; Sabine Kress: 1, 3, 4, 6,
7, 16, 22; Sabine Reiser: 12;
Signum Communication:
8; Stadt Walldürn: 10;
Stage Entertainment/Mor-
ris Mac Matzen: 15;
Tom Gundelwein: 18, 19

hinundweg im Abo



hinundweg
kostenlos nach Hause
**Jetzt im
Abo!**
hinundweg@vnr.de
Betreff: Abo

VRN-Servicenummer: 01805.8764 636

(14 Cent/Minute aus dem Festnetz;
maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen)

hinundweg im Frühjahr

Die nächste Ausgabe von
HIN UND WEG erscheint am
1. März. Anzeigenschluss
ist der 11. Januar.

Auflösung

7	5	6	8	3	1	4	2	9
1	8	9	4	2	6	3	7	5
2	4	3	7	9	5	8	6	1
9	1	4	6	8	7	5	3	2
5	6	7	3	1	2	9	8	4
3	2	8	9	5	4	6	1	7
6	9	2	5	7	8	1	4	3
4	7	5	1	6	3	2	9	8
8	3	1	2	4	9	7	5	6



Glückwunsch!

Die Lösung des Gewinnspiels
in der vorigen Ausgabe lautet
„Buehne“. Die Tickets für die
„Night of the Proms“ gewinnt
Roland Metz aus Heppenheim.
Alle Preisträger wurden schriftlich
benachrichtigt. Die gesuchten
Wörter waren: Handball, Auswahl,
Spielplatz, Erfahrung, Gewinn
und Geburtstag.

MEINE LIEBLINGSFARBE: WEISS.

SHOP ONLINE WWW.ENGELOHN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND UNTER WWW.ENGELOHN.DE

Anzeige



VRN-Tickets auch online zum Selbst-ausdrucken: www.vrn.de/onlineticket

Mit dem **Baden-Württemberg-Ticket**, dem
Rheinland-Pfalz-Ticket oder der **VRN Tages-Karte**
ab **6,40 Euro** und ab **2,50 Euro** je Mitfahrer.

Entdecken Sie die schönsten Weihnachtsmärkte in der Region

Baden-Württemberg-Ticket: 1 Person 23 Euro, jede weitere Person nur 5 Euro (max. 4 Mitfahrer). **Rheinland-Pfalz-Ticket:** 1 Person 24 Euro, jede weitere Person nur 4 Euro (max. 4 Mitfahrer). Innerhalb des Verbandes mit der **VRN Tages-Karte** ab nur 6,40 Euro und ab 2,50 Euro je Mitfahrer (max. 4 Mitfahrer). Weitere Informationen, Kauf und zahlreiche Weihnachtsmarkt-Tipps unter www.bahn.de/weihnachtszauber

Die Bahn macht mobil.



Jetzt Fan werden!
facebook.com/sbahnrheinneckar

S Bahn RheinNeckar